

Dritte Woche | 1° Tag

# Die Riviera del Brenta

## Venezia - Padova

*Der Altweg des Burchiello, wo die Patriziervillen den Kanal säumen*



Die **Riviera del Brenta** wurde von mehreren Reisenden und Schriftstellern, unter den anderen Carlo Goldoni, als idealen Ferienort zitiert. Auf diesem außerordentlich schönen Flussgebiet schufen wichtige Architekten zwischen den fünften und den achtzehnten Jahrhunderten prächtige Villen, d.h. Sommerresidenzen für die venezianische Aristokratie: der Brentakanal wurde die ideale, modebewusste Fortsetzung des Canal Grande in Venedig.

Noch heute herrscht hier eine besonders idyllische Atmosphäre, entlang dem Brentakanal. Es handelt sich um das ehemalige, seitens der Serenissima außerhalb der Lagune umgeleitete Flussbett. Man radelt inmitten von Trauerweiden, herrlichen Parks, unzähligen historischen Villen (auch monumentalen sowie **Villa Widmann und Villa Foscari "La Malcontenta" in Mira**), die sich im ruhigen Wasser des Flusslauf spiegeln. Das berühmte Burchiello, ein typisches, venezianisches Boot für die Beförderung von Passagieren, verband täglich die Serenissima mit Padua, weltbekannte Universitätsstadt. Kommen wir in **Strà** vor der beachtlichen Villa Nazionale an, so können wir vom Brentakanal abweichen, um dem Kanal Piovego zu folgen, der uns inmitten der **Stadt des Santo führt**. Im Stadtzentrum sind die von Giotto mit Fresken bemalte Cappella degli Scrovegni, das alte Gebäude der Universität (Bo genannt), die Basilika von Sant'Antonio, der Palazzo della Regione, die Zentralplätze delle Erbe und della Frutta sowie das riesige Prato della Valle ohne Zweifel zu sehen.

### STRECKENDATEN

**Abfahrtsort:** Venezia

**Zielort:** Padova

**Streckenlänge:** km 50

**Untergrund:** auf wenig befahrenen Nebenstraßen, von Strà ab auf leichtem Schotterradweg bis nach Padua, wo asphaltiert wird.

**Verkehrszeichen:** anwesend

**Intermodalität:** Rad + Zug

### NÜTZLICHE ADRESSEN

**IAT Padova**

tel. +39 049 8752077, [info@turismopadova.it](mailto:info@turismopadova.it)

**IAT Venezia**

tel. +39 041 5298711, [info@turismovenezia.it](mailto:info@turismovenezia.it)

**Ist. Regionale Ville Venete, Villa Venier Contarini**

via Capitello Albrizzi 3, 30034 Mira

tel. +39 041 5235606, [www.irvv.net](http://www.irvv.net)

[villevenete@pecveneto.it](mailto:villevenete@pecveneto.it)

**Bewachter Radparkplatz:**

Padova, piazzale Stazione, tel. +39 049 8759608

**Radverleih und Reparatur in Padua:**

Verzeichnis bici-service auf den Webseiten [www.turismopadova.it](http://www.turismopadova.it)

[www.padovainbici.it](http://www.padovainbici.it)

**Bahnhöfe:** Venezia S. Lucia, Venezia-Mestre, Mira-Mirano, Dolo, Vigonza-Pianiga, Ponte di Brenta, Padova



- 1 Padua, Cappella degli Scrovegni
- 2 Padua, Prato della Valle
- 3 Villa Giovanelli-Colonna

## TAGEBUCH DES REISENDEN

Von Venedig aus überquert man den Ponte della Libertà (in Erwartung der Einweihung des neuen Radwegs) und fährt am Bahnhof von Mestre vorbei und anschließend durch das Zentrum von Marghera auf dem Stadtradweg. Weiter führt die Route durch die angenehme, gewundene Via Colombara, an alten Türmen – unter den anderen an der Torre Colombara vorbei, welche zum Forte Tron aus dem achtzehnten Jahrhundert gehört, so gelangt man in Oriago. Diese Ortschaft wurde geradezu im Fünfter Gesang des Fegefeuer von Dante zitiert. Fahren wir auf der orographischen rechten Seite des Brentakanals, so erscheinen eine nach den anderen zahlreiche, sehenswerte Villen: es stellt sicherlich eines der schönsten Flussgebiete Italiens dar und diese wenig befahrene Straße

erlaubt uns, es ruhig zu genießen. Man fährt an angenehmen Uferortschaften vorbei, die dem beträchtlichen, nicht nur touristischen Flussschiff-Verkehr verschiedene Liegeplätze anbieten. Die Orte mit ihren malerischen Plätzen und den zahlreichen Läden sind noch lebhaft und die Fabriken uns daran erinnern, dass wir uns im bekannten Schuhwerkgebiet der Riviera del Brenta befinden. Man fährt durch Mira und Dolo hindurch um anschließend zur Villa Pisani in Strà zu gelangen. Dieses nationale Monument ist die unbestrittene Königin der venezianischen Villen, in deren Inneren unter den anderen beachtliche Fresken von Giambattista Tiepolo bewahrt werden. Der riesige Park mit dem Labyrinth, der Orangerie und den Treibhäusern sind unbedingt zu sehen.

Wir verlassen den Wasserlauf und folgen dem gut beschilderten Radweg in Richtung Padua entlang dem Kanal Piovego, gehörend zu einem dichten, befahrbaren Kanälnetz, dessen Gewässer um die Stadt des Santo herum miteinander verbunden sind.

Fahren wir auf dem linken Schotteruferweg, so erreichen wir kurz danach Noventa Padovana, gegenüber der Villa Giovanelli-Colonna aus dem sechszehnten Jahrhundert mit der monumentalen Treppe und dem klassischen Pronaos. Von hier aus radelt man durch die städtische Peripherie auf den Uferwegen der Kanäle San Gregorio und Scaricatore, die uns in Richtung des Stadtzentrums von Padua durch Prato della Valle, einer der riesigsten Plätze Europas, führen.